



Offener Brief an die Berliner Landespolitik

2. September 2021

Empfehlungen der Berliner Wirtschaft für eine nachhaltige Klimapolitik

Der Transformationsprozess zu einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Gesellschaft ist nicht nur eine der dringlichsten Herausforderungen, sondern auch eine große Chance für die Wirtschaft.

Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen hat die Berliner Wirtschaft einen maßgeblichen Anteil am Erreichen der Berliner Klimaschutzziele. Nachhaltige Produkte, energiesparende Technologien und klimafreundliche Geschäftsmodelle reduzieren dabei nicht nur negative Umweltauswirkungen. Sie senken Kosten und bieten wirtschaftliche Zukunftsaussichten in weltweit stark wachsenden Märkten. Die gewonnenen Erfahrungen der Unternehmen zeigen, dass es nicht an Willen, Technologien oder Konzepten mangelt. Häufig sind es unzureichende politische Rahmenbedingungen, die Klimaschutz und Energiewende ausbremsen.

Dabei sind es vor allem Mut und politischer Wille, die diese Aufgabe erfordert. Mut zu mehr unternehmerischer Freiheit, Mut zur Innovation, und Mut und Wille zur Umsetzung! Chancen durch Klimaschutz nutzen, nachhaltige Energiewende machen – das sollte ab sofort das Leitmotiv für die Energie- und Klimapolitik der Hauptstadt sein. Der Klimaschutz braucht jetzt wenige, aber wirksame Maßnahmen, die entschieden in die praktische Umsetzung gebracht werden. Das Ergebnis eines intensiven Diskussionsprozesses in der Berliner Wirtschaft sind 12 Empfehlungen für eine Klimapolitik, die Chancen nutzt und die Energiewende konsequent umsetzt.

Die wesentlichen Elemente für diesen Weg sind:

Die Klimapolitik als übergeordnetes Prioritätsprojekt steuern und koordinieren: Insbesondere wegen ihrer Querschnittslogik und den vielfältigen Folge- und Wechselwirkungen muss die Klimapolitik ressortübergreifend und unterstützt durch einen Steuerungskreis Klimaschutz & Energiewende in der Senatskanzlei gesteuert und koordiniert werden. Nur so können auf Spitzenebene von Senat und Bezirken Zielkonflikte aufgelöst sowie strategische Entscheidungen, gemeinsam mit Brandenburg, vorbereitet werden.



Strukturen für eine effektive und effiziente Klimaschutz-Umsetzung schaffen: Für eine fokussierte Umsetzung des Berliner Maßnahmenpaketes sind effektive Projektmanagement-Strukturen einzuführen, die anhand von CO₂-Vermeidungspotenzialen und -kosten priorisieren und organisieren. Innerhalb der Verwaltung braucht es projektbezogene Task-Forces, die in parallellaufenden Planungs- und Genehmigungsprozessen klimafreundliche Investitionen und Innovationen beschleunigen.

Mit simplen Instrumenten Raum für Investitionen und Innovationen schaffen: Als zentrales Leit- und Steuerungsinstrument schafft der CO₂-Preis eine wettbewerbliche Grundlage für ökologisch und ökonomisch effizienten Klimaschutz. Das hochkomplexe, regulatorische Instrumentenset muss fundamental vereinfacht werden, zusätzliche und nicht harmonisierte, regionale Vorgaben müssen vermieden und der Förderdschungel muss konsolidiert, vereinfacht und praktikabel ausgestaltet werden.

Konkretisierende und ergänzende Inhalte finden Sie im beiliegenden Resolutionspapier „Chancen nutzen, Energiewende machen: 12 Empfehlungen für eine nachhaltige Klimapolitik“. Mit Blick auf die bestehenden Herausforderungen und auf die wirtschaftlichen Zukunftsaussichten durch Klima- und Ressourcenschutz wünschen wir uns den Mut für eine ambitionierte, vor allem aber praktikable und umsetzungsorientierte Klimapolitik.

Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen des Klimaschutzes nutzen und eine nachhaltige Energiewende gestalten! Gerne stehen wir für den weiteren Diskussionsprozess zur Verfügung.

Die Unterzeichnenden

*BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.
Berlin-Brandenburg Energy Network e.V.
Berliner Energieagentur GmbH
Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
BTB GmbH Berlin
Die Familienunternehmer e. V.
E.ON Energy Solutions GmbH
Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e. V.
50Hertz Transmission GmbH
GASAG AG
Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.
Handwerkskammer Berlin
IHK Berlin
Vattenfall GmbH
Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Nordost
Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e. V.
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.*